

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Samstag den 11. August 1877.

(3273—1)

Nr. 1574.

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Gerichtsadjuncten-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 26. August 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth am 8. August 1877.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3080—3)

Nr. 491.

Lehrer- und Lehrerinnen-Stellen.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind zu besetzen:

- 1.) an der einklassigen Volksschule in Unterdeutschau mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
- 2.) an den einklassigen Volksschulen in Ebenthal, Götteniz und Morobiz die Lehrerstelle mit dem Gehälter von je 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;

3.) an der vierklassigen Volksschule in Gottschee eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl.;

4.) an der dreiklassigen Volksschule in Soderschiz:

a) eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl.;

b) eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;

5.) an den zweiklassigen Volksschulen:

a) in Mitterdorf eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl.;

b) in Großlaschiz eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl.;

c) in Lasserbach eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl.;

d) in Gutenfeld eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 450 fl.

nebst dem bei allen diesen Stellen verbundenen Genuße der Naturalwohnung.

Concurstermin bis Ende August 1877.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bei dem betreffenden Ortschulrathe, und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege der vorgesetzten Bezirkschulbehörde, zu überreichen.

Der Concurrs wird ausdrücklich auch auf Lehrerinnen ausgedehnt.

Falls eine oder die andere Stelle im Uebersehungsweg im eigenen Schulbezirke besetzt werden sollte, so ist im Competenzgesuche anzugeben, ob das Gesuch auch für die eventuell vacant gewordene Stelle aufrecht erhalten werde.

Vom k. k. Bezirkschulrathe Gottschee am 26. Juli 1877.

(3192—2)

Nr. 323.

Lehrerinstelle.

An der einklassigen Mädchenschule in der Stadt Möttling ist die Stelle einer Lehrerin, mit welcher der Jahresgehalt von 500 fl. und der Genuß einer Naturalwohnung verbunden ist, mit Beginn des nächsten Schuljahres zu besetzen.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirkschulbehörde,

bis 15. September 1877

bei dem Ortschulrathe in Möttling einzubringen.
R. k. Bezirkschulrath Tschernembl am 3ten August 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(3180—3)

Nr. 5571.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Fink von Langenthon die exec. Versteigerung der dem Johann Högl von Atlag gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. VII, fol. 943 und 944 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Gottschee am 13ten Juli 1877.

(3182—3)

Nr. 5662.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Lukas Briske von Jassenwerch gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten Realität, sub tom. II, fol. 245, Urb.-Nr. 257 der Herrschaft Kofel vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Gottschee am 17. Juli 1877.

(3189—3)

Nr. 4108.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grivec von Großlipowiz die exec. Versteigerung der dem Anton Gerden von Martinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Weizelberg sub Urb.-Nr. 69 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten Juli 1877.

(3181—3)

Nr. 8725.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Georg Rosler von Hohenegg gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. IV, fol. 498 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Gottschee am 17ten Juli 1877.

(3136—2)

Nr. 6690.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vergot von Klenik die exec. Versteigerung der dem Thomas Jele von Robodendorf gehörigen, gerichtlich auf 1149 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 93 ad Raunach pcto. 69 fl. 36 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1877.

(3131—2)

Nr. 6324.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Veronika von Felfritz, nom. der minderj. Franziska Vidan, die exec. Versteigerung der dem Lukas Jele von Klenik gehörigen, gerichtlich auf 835 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Prem pcto. 70 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Juli 1877.

(3105—1) Nr. 3180.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1876, Z. 2473, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jerni Jotkar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 47/4, 60/4 und 61/4 vorkommenden, gerichtlich auf 1709 fl., 747 fl. und 277 fl. bewertheten Realitäten wird reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den 22. September 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. Juli 1877.

(3152—1) Nr. 3914.

**Executiver
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 704, Rectf.-Nr. 785, dann die im Grundbuche ad Herrschaft Kropf sub Berg-Nr. 129 und 318 auf Maria Smreker aus Rozanc Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 339 fl., 50 fl. und 20 fl. ö. W. bewerthete, in Rozanc gelegene Subrealität wird über Ansuchen des Johann Marair aus Branovice zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 27. Juli 1871 pcto. 200 fl. ö. W. f. A.

am 7. September und 5. Oktober um oder über dem Schätzungswert, und am 9. November 1877 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Juni 1877.

(3153—1) Nr. 4158.

**Executiver
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 704, Rectf.-Nr. 785 auf Maria Smreker aus Rozanc vergewährte, gerichtlich auf 404 fl. ö. W. bewerthete, in Rozanc gelegene Subrealität wird über Ansuchen des Georg Kump aus Wölling zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 26. Mai 1875, Z. 2850, pcto. 253 fl. ö. W. sammt Anhang am

7. September und am 5. Oktober um oder über dem Schätzungswert, und am 9. November 1877 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juli 1877.

(3103—1) Nr. 3369.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgegeben:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des h. Alerars, wird die mit dem Bescheide vom 28ten Juni 1876, Z. 2834, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Novak von Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 526/1 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1427 fl. 60 kr. geschätzten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

22. September 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Juli 1877.

(3107—1) Nr. 2860.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Osana, durch Dr. Wurzbach, gegen die Anton Tratnik'schen Erben von Godovit pcto. 72 fl. 51 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 20. Mai 1877, Z. 2418, auf den 16. Juli angeordnet gewesene Feilbietung der auf die Realitäten Urb.-Nr. 257 und 259 ad Grundbuch Voitsch zustehenden Besitzrechte auf den

22. September l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 6ten Juli 1877.

(2957—1) Nr. 2209.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain, nom. des h. Alerars und Grundentlastungsfondes, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 6ten September 1876, Z. 6888, auf den 13ten Februar l. J. angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Pavlin von Krusce gehörigen Realität Urb.-Nr. 235/226, Rectf.-Nr. 457 ad Herrschaft Nablischel, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

25. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 21sten März 1877.

(3157—1) Nr. 4516.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Vormundschaftsbehörde wird bekannt gegeben:

Es werden über Ansuchen des Herrn Johann Koren von Wölling, Vormund des mdrj. Johann Puhel von Tschernembl, sämtliche in dem dem letztern gehörigen Hause Cons.-Nr. 7 in Tschernembl befindliche Räumlichkeiten, als: ebenerdig 1 Geschäftslokale, 1 Magazin, 1 Wohnzimmer sammt Küche, im 1. Stocke drei Wohnzimmer sammt Küche, unterirdisch Keller, Magazine und Schweinestallungen, und zwar entweder alle zusammen oder auch nach Partien, am

7. September 1877, vormittags 9 Uhr, im freiwilligen Vermietungswege auf fünf nacheinander folgende Jahre vom 1. November 1877 an, gefangen unter günstigen Bedingungen an den Meistbietenden in Bestand gegeben werden.

Das Haus steht am schönsten Platze der Stadt Tschernembl gegenüber der Pfarrkirche und eignet sich vortrefflich zu einem Handlungs- oder Gastgeschäfts-betriebe.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Juli 1877.

(3053—1) Nr. 7214.

**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Alerars und Grundentlastungsfondes, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 5. Oktober 1876, Z. 14,140, auf den 22. Februar 1877 angeordneten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Brndar von Pechdorf gehörigen, im Grundbuche der Kapitelherrschaft Rudolfswerth sub Urb.-Nr. 286 und Rectf.-Nr. 179/1 vorkommenden, gerichtlich auf 1625 fl. bewertheten Realität pcto. 167 fl. 78 kr. c. s. c. bewilliget und die Feilbietungs-Tagung auf den

28. September 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Rudolfswerth am 28. Mai 1877.

(2343—1) Nr. 4859.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simic von Kaltenfeld, durch den Kurator Jakob Milavc, wegen 97 fl. 65 kr. die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1877, Z. 1805, auf den 8. Juni 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt auf den

25. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Mai 1877.

(3155—1) Nr. 3965.

**Executiver
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölsland sub tom. XV, fol. 255 und 256, auf Paul Bizal aus Bornschloß Nr. 75 vergewährte, gerichtlich auf 10 fl. und 15 fl. ö. W. bewerthete, in Bornschloß gelegene Subrealität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 27. Juli 1876 pcto. 6 fl. 85 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang am 7. September und 5. Oktober

um oder über dem Schätzungswert, und am 9. November 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 30perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1877.

(3209—1) Nr. 4998.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Batista von Jarečica Nr. 32 gegen Anton Batista von Jarečica Nr. 7 wegen schuldigen 146 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Nabelsegg sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

25. September, 26. Oktober und 30. November 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten Mai 1877.

(2985—3) Nr. 1731.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Theresia Zakrajsek, verehel. Korosec von Bočkovo, pcto. 253 fl. sammt Anhang die Relicitation der von Maria Zakrajsek von Großoblat am 15. April 1874 um den Meistbot per 2583 fl. erstandenen Joh. Zakrajsek'schen Realität sub Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Herrschaft Nablischel wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen im Sinne des § 338 a. G. O. bewilliget worden, und wird zu deren Vornahme die Tagung auf den

21. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet, daß die obige Realität auch unter dem Ersterstehungspreise per 2583 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 3ten März 1877.

(3202—1) Nr. 3796.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Hofner von Laß, Kapuzinervorstadt, durch den Machthaber Johann Polainer von Winkel, die exec. Versteigerung der dem Michael Fojter von Laß gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2437/VI vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

16. Oktober und die dritte auf den

17. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 24sten Juli 1877.

(3120—2) Nr. 5447.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Alerars, gegen Josef Cepel von Bouč Nr. 1 wegen 112 fl. 24 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1876, Z. 5719, auf den 29. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 644/15 ad Senofetsch auf den

6. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reasumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Juni 1877.

(3116—2) Nr. 5558.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars, gegen Johann Gehovin von Kleinotof wegen 84 fl. 37 kr. die mit dem Bescheide vom 5. August 1875, Z. 6252, auf den 14. Dezember 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 197 ad Adelsberg auf den

12. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reasumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Juni 1877.

(3104—2) Nr. 3314.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 14. Februar 1874, Z. 589, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Badnov von Brändl sub Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 353/3 vorkommenden, gerichtlich auf 1986 fl. geschätzten Realität wird reasumiert und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

22. September 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Juli 1877.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1877/78

mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteher täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich nun in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesunden Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermannsallee und des Tivolwaldes, neuerbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause: **Beethovengasse Nr. 6.** (3061) 7-3

Alois Waldherr,
Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der (3062) 4-2

Victorine Rehn in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1877/78

mit 15. September.

Im Kindergarten,

welchen Mädchen und Knaben besuchen, beginnt der Unterricht mit 1. August.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. — Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteher täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrengasse, Fürstehof Nr. 206, I. Stock.

Die Thonöfen- und Thonwarenfabrik

von

Albert Samassa in Laibach

(3162) 3-2

empfehlen sich zu geneigten Aufträgen auf:

Email-Rachelöfen und Kamine

mit feinst weißer Glasur ohne Haarrisse, mit hermetischem Verschluss;

altdeutsche Rachelöfen

in brauner und grüner Glasur; ferner

ein großes Lager von 6- bis 700 Öfen aller Gattungen

Schweden-, Postament- und Pilaster-Öfen

von bestem feuerfestem Thon in schönster weißer Glasur,

Email-Rachelparherde, Badewannen und Wandverkleidungen,

sowie Sparherde aus gewöhnlichen Rachein.

Preiscurrent und Zeichnungen franco und gratis.

Erste allgemeine Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach, in Liquidation.

Das gefertigte Liquidationscomité ladet infolge Sitzungsbeschlusses vom 6. d. M. die p. t. Actionäre der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach, in Liquidation, zu einer

am 12. September 1877 nachm. 4 Uhr

im Saale der Citalnica in Laibach

stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

höflichst ein, unter Bekanntgabe des nachstehenden

Programms:

- 1.) Bericht über den Stand und Fortgang des Liquidationsgeschäftes.
- 2.) Schlussfassung über den Rechtsbestand des Generalversammlungsbeschlusses vom 17. August 1874 inbetreff der ersten Nacheinzahlung, bei welcher Generalversammlung über den auf eine 10%ige Nacheinzahlung lautenden Programmpunkt eine 15%ige Nacheinzahlung per Actie beschlossen wurde.

Jene Actionäre, welche bei der Generalversammlung erscheinen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden im Sinne der Statuten § 24 ersucht, ihre Actien **bis längstens 6. September 1. J.** bei der Kasse der Bank „Slovenija“ gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und die Legitimationskarte in Empfang zu nehmen. (3263) 3-2

Laibach am 7. August 1877.

Das Liquidationscomité der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach, in Liquidation.

Josef Debenitz m. p. Fr. Potočnik m. p. G. Kern m. p.

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 18. September 1. J. ihr fünfzehntes Schuljahr.

Die Anstalt, welche aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, besteht, sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer Vorbereitungskurs für das Freiwilligen-Examen.

Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung u., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2835) 9-5

Dr. Alwens, Director.

Flaschen - Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkt an die Brauerei oder an Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, und an Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann in Krainburg, erbeten. (2098) 13

Seeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Zu haben in der

Ordnations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät,

Wien, Franzensring 22.

Vorzüglich werden bei diesem unheilbaren Geschlechtschwäche

Manneskraft geheilt.

Ordnation täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Franz'sche

Lebens-Essenz,

allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt ausgezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In Flaschen à 10 fr.

Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingedrückt haben und begleitet sein von einer genauen Beschreibung in deutscher und slovenischer Sprache, die mit meiner Schutzmarke versehen ist.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, **Wienerstrasse, Laibach.** (689) 20-13

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in nützlichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasbargergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Fontanausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weissflucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

chans, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art.

Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 64

(3151-3)

Nr. 6615.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten December 1876, Z. 8305, in der Executionsfache des Johann Schmiedel von Laibach, durch Dr. Suppan, gegen Jakob Blasch von Planina pcto. 840 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 30. Juli 1877 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. August 1877 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 1ten August 1877.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 31

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(3150-3)

Nr. 6614.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zum Edicte vom 13. Jänner 1877, Z. 265, in der Executionsfache des Matthäus Gruben von Hodeberich gegen Johann Turk von Ziberke pcto. 36 fl. 31 fr. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 30sten Juli kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

30. August 1877

zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 1ten August 1877.

(3089-3)

Nr. 1062.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des hohen Verars, durch die k. k. Finanzprocuratur Laibach, gegen die Johann und Franz Mahorčič'schen Erben wurden die beiden ersten mit Bescheid vom 26. Juni 1. J., Z. 928, auf den 20. Juli und den 24. August 1. J. anberaumten exec. Feilbietungen der Realitäten sub Rectf.-Nr. 154, 28 und 110 ad Stadt Rudolfswerth mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es bei der mit dem obigen Bescheide auf den

21. September 1877, mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts im Rathssaale anberaumten dritten exec. Feilbietung das Verbleiben habe.

Rudolfswerth am 24. Juli 1877.

